



QM-System zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Stellungnahme zur Verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien, Responsible Mining (RMI)

Nachdem wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst sind, tragen wir gerne zum Bemühen unserer Kunden um die Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale bei.

Quelle der standardisierten Berichtsvorlagen **CMRT, EMRT und AMRT** ist die Responsible Mining Initiative (RMI). Mit mehr als 500 Mitgliedsunternehmen ist diese eine der meistgenutzten und angesehensten Ressourcen für Unternehmen aus verschiedenen Branchen, die sich mit Fragen der verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien in ihren Lieferketten befassen. Sie bietet Werkzeuge (CMRT, EMRT, AMRT) um die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien sicherzustellen.

CMRT

Die Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) ist das ursprüngliche standardisierte Tool, das von der RMI entwickelt wurde, um die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette bei der Beschaffung von 3TG-Mineralien (Zinn, Tantal, Wolfram, Gold) zu unterstützen :

EMRT

Die Extended Minerals Reporting Template (EMRT) wurde eingeführt, um die Sorgfaltspflicht bei der Mineralienprüfung über 3TG hinaus zu erweitern. Sie deckt risikoreiche erweiterte Mineralien ab, die in moderner Elektronik, Batterien und der industriellen Fertigung verwendet werden:

- Kobalt
- Glimmer
- Kupfer (hinzugefügt in EMRT 2.0)
- Lithium (hinzugefügt in EMRT 2.0)
- Nickel (hinzugefügt in EMRT 2.0)
- Natürlicher Graphit (hinzugefügt in EMRT 2.0)

EMRT orientiert sich an den OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht und unterstützt die freiwillige Einhaltung angesichts sich entwickelnder regulatorischer Erwartungen – insbesondere der EU-Batterieverordnung .

AMRT

Die Additional Minerals Reporting Template (AMRT) (ehem. Pilot Reporting Template PRT) ermöglicht Unternehmen die Nachverfolgung von 1–10 bedenklichen Mineralien , die nicht bereits durch CMRT oder EMRT abgedeckt sind.

Der Verhaltenskodex der HM-Stahlvertriebs-GmbH bildet den Rahmen, innerhalb dem wir handeln und unsere Lieferanten zum Handeln auffordern. Die Einhaltung geltender Gesetze und Richtlinien bilden eine wesentliche Grundlage für unser Geschäft. Als reines Handelsunternehmen sind wir grundsätzlich auf die Mithilfe unserer Lieferanten angewiesen. Um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, haben wir diese aufgefordert, uns Informationen über den Ursprung aus Konflikt- und Hochrisikogebieten der von uns gehandelten Produkte zu geben.



Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wir u.a. aus folgenden Gründen vom Ausfüllen der umfangreichen Berichtsvorlagen absehen:

- die HM-Stahlvertriebs-GmbH ist kein Unionseinführer von Konfliktmineralien gem. EU-Verordnung
- wir sind nicht an der US-Börse notiert und haben deshalb keinerlei gesetzliche Verpflichtung einer Offenlegung
- im Zuge unserer Managementprozesse haben wir interne Abläufe und Kontrollen implementiert, um ständig ordnungsgemäß Prozesse und gesetzeskonforme Produkte zu realisieren

Derzeit liegen uns keine Hinweise vor, dass in unseren Produkten (Werkstoffen) Konfliktmineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten eingesetzt werden

Wir werden das Thema weiterhin beobachten und unsere Stellungnahme bei Bedarf aktualisieren.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Ansprechpartner in unserem Haus:

Ansprechpartner:

Jutta Oechsle QMB

Tel. +49 (0)7392/9693-17

Fax +49 (0)7392/9693-48

E-Mail: joechsle@hm-stahlvertrieb.de

Datum: 10.12.2025